

VERHALTEN NACH IMPLANTATION



Bitte gut durchlesen und beachten

- Sie sollten sich nach Hause fahren lassen (Spritzen können die Fahrtauglichkeit für Stunden beeinträchtigen!).
- Im Falle einer auftretenden Blutung hilft:
 - o DRUCK: einen Tupfer, eine zusammengerollte Kompresse oder frisches Stofftaschentuch mit Wasser vollsaugen lassen und auf die Wunde drücken.
 - o KÄLTE: Zusätzlich die Wange gut kühlen, nicht jedoch erfrieren lassen! Kein Eis oder gar Gefrierbeutel mit der Haut direkt in Kontakt bringen.
 - o AUFRECHTE KÖRPERHALTUNG: Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen.
 - o Blut nicht schlucken, da dies Übelkeit bis Erbrechen hervorrufen kann.
 - o Blutig gefärbter Speichel ist noch keine Nachblutung.
- Zu Hause AUSRUHEN, keine körperliche Anstrengung, nicht zu viel sprechen, im Schatten bleiben.
- Bitte in den ersten 3 Tagen auf Rauchen, Alkohol und Bohnenkaffee verzichten.
- Erst Essen, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergekehrt ist – im Implantatbereich nicht essen, um eine Belastung des Implantats zu vermeiden.
- Die Wange auf der operierten Seite MIT FEUCHT-KALTEN UMSCHLÄGEN KÜHLEN, insbesondere bei auftretenden Schmerzen und Schwellungen, KEINE WÄRMEANWENDUNG!
- Tabletten verordnungsgemäß einnehmen – bitte die Beipackzettel und eventuelle Höchstmengen beachten!
- Die Zähne und auch die Implantate mit einer Spezial-Zahnbürste (sehr weich) putzen – ungepflegte Wunden neigen vermehrt zu Infektionen und Wundheilungsstörungen – ganz besonders bei Implantaten! Bedenken Sie, dass es Ihre eigenen Bakterien sind, die eine eventuelle Wundinfektion verursachen. Rauchen reduziert zusätzlich die körpereigene Abwehr in der Wunde. Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet!
- Diabetiker müssen auf einen korrekt eingestellten Blutzucker achten.
- Bei Implantaten unter Vollprothesen kann die Prothese frühestens nach 3 Tagen korrigiert und wieder getragen werden!
- **Kommen Sie zu den vereinbarten Kontrollterminen.**
Die Nachsorge ist wichtig, insbesondere um Fehler bei der Putztechnik rechtzeitig zu erkennen.
Nach Fertigstellung der gesamten Arbeit sind normalerweise 1-2 jährliche Kontrollen bei einem Implantologen erforderlich!
Nichtbefolgen dieser Kontrollen kann Korrekturoperationen erforderlich machen oder gar zum Implantatverlust führen!
- BITTE SETZEN SIE SICH MIT MIR IN VERBINDUNG BEI (Tel.Nr. s.u.)
 - o Anhaltender Nachblutung
 - o Starken Schwellungen oder Schmerzen
 - o Nach geringen Beschwerden wieder auftretenden Schmerzen
 - o Sonstige Befindungsstörungen, die mit dem Eingriff in Zusammenhang stehen können
 - o Wenn Sie das Gefühl haben, der provisorische Zahnersatz drückt im Implantatbereich
 - o Wenn Sie das Gefühl haben, das Implantat oder Teile hiervon seien locker
Keine Angst: Es ist fast immer nur die Abdeckschraube, die einfach wieder angezogen werden muss.
Lockerungen des Implantats selbst sind sehr selten
- () BEI EINER ERÖFFNUNG DER KIEFERHÖHLE
14 Tage lang: nicht schnäuzen, Nase nur vorsichtig abtupfen, beim Niesen den Mund weit öffnen und dabei die Nase und den Mund nicht zu halten
Falls Sie einen Schnupfen bekommen sollten, müssen Sie sich mit mir in Verbindung setzen.

zahnärztlich-kieferchirurgische Praxisgemeinschaft Dres. Wiegel

Josefstr. 12, 72488 Sigmaringen – Tel: 07571/13470 oder 07571/3465 – privat: 07570/1409959 – Email: info@dres-wiegel.de

Am Wochenende zahnärztlicher Notdienst, abzufragen unter www.lzk-bw.de oder für Sigmaringen unter Tel. 01805/911660